



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	132-2024
Vorstossart:	Interpellation
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.188
Eingereicht am:	04.06.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	Tanner (Biel/Bienne, SP) (Sprecher/in) Grupp (Biel/Bienne, GRÜNE)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert

Staatsforst im Kanton Bern

In den letzten 30 Jahren hat sich gemäss Holzenergiestatistik des Bundes die Verwendung von Energieholz, in erster Linie Holzschnitzel und Pellets, mehr als verzwölffacht; von 424 300 auf 5,41 Mio. m³. Nun warnte sogar Holzenergie Schweiz, dass der Brennstoff Holz knapp werden könnte. Der Verein schätzt, dass **vier Fünftel des Potenzials der Wälder an Energieholz bereits ausgeschöpft** sind, und beruft sich dabei auf kantonale Studien und eine Studie der Forschungsanstalt Wald, Schnee und Landschaft (WSL). Diese Studie zeigt, dass regionale Unterschiede bestehen und im Mittelland weniger Zuwachs entsteht. Der Stehendbestand im Mittelland hat in den letzten 20 Jahren um 11 Prozent abgenommen (Jahrbuch Wald und Holz 2022). Die Waldfläche nahm zwischen 2001 und 2021 im Berner Mittelland um 8,5 Prozent ab (BFS).

Gemäss einer aktuellen Studie zum Energiepotenzial von Waldholz im Kanton Bern (2023) kann je nach Szenario künftig aber mit 700 000 bis 1 Million Kubikmeter Energieholz pro Jahr gerechnet werden. Dabei setzt der Kanton Bern gemäss seiner Waldvision 2100 auf einen vitalen, artenreichen Wald, der die klimatischen Herausforderungen langfristig meistern und den vielfältigen Nutzungsbedürfnissen gerecht werden kann.

Unter gegebenen Umständen macht es Sinn, gewisse Fragen beantworten zu lassen. Gerade auch weil der Schlussbericht des Monitorings von Holzenergie Schweiz (2023) zu folgendem Schluss kommt:

«Zurzeit (2021) wird das Potenzial von 6 754 100 m³/Jahr zu insgesamt 79 Prozent ausgeschöpft, und es verbleibt noch ein Potenzial von 1 423 600 m³/Jahr (Potenzial netto 1). Werden alle zurzeit bekannten grösseren, konkreten Projekte realisiert, wird das Potenzial insgesamt zu 94 Prozent ausgeschöpft sein (Potenzial netto 2). Werden zusätzlich zu allen zurzeit bekannten Projekten auch noch alle heute bekannten «Projektideen» realisiert, ist der Verbrauch höher als das verfügbare Potenzial.»

Da auch im Kanton Bern neue Projekte geplant werden, muss die Entwicklung gut begutachtet werden.

Im Berner Mittelland wird immer öfter der Unmut der Bevölkerung über die Schläge in den kantonseigenen Wäldern laut (Köniz Bergwald, Belpberg, Längholzwald Biel, Schüpfen usw.). Die Sorge um Gesundheit und naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Berner Waldes ist gross, auch Natur und Umweltverbände äussern diese Sorge¹. Die Umsetzung der Visionen 2100 wird angezweifelt.

Der Regierungsrat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Ziele verfolgt der Kanton Bern mit dem Staatsforst (ökologisch, wirtschaftlich, Nutzungsarten)?
2. Wie koordiniert der Kanton Bern die Nutzung des Staatsforsts mit den privaten Waldbesitzenden und den betroffenen Verbänden (z. B. Lignum Bern und Holzenergie Bern)?
3. Wann stehen die regionalen Waldpläne der zweiten Generation für alle Regionen im Kanton zur Verfügung?
4. Zahlen zur Holznutzung:
 - 4.1 Wie hoch ist die Anzahl Fernwärmeheizungen auf Basis holziger Biomasse, mit der der Staatsforstbetrieb Abnahmeverträge vereinbart hat?
 - 4.2 Welche Standorte der Fernwärmeheizungen werden mit Holz aus dem Staatsforst beliefert?
5. Wie viel Holz muss pro Jahr geliefert werden?
 - 5.1 Wie lange dauern die Verträge? Wie viele Verträge sind noch in Abklärung?
 - 5.2 Wie gross ist die Menge an Holz, die nachwächst in den kantonseigenen Wäldern?
 - 5.3 Wie hoch ist das jährliche Schlagvolumen in den kantonseigenen Wäldern?
 - 5.4 Wie wird das geschlagene Holz der kantonseigenen Wälder verwendet? Wie hoch sind die Anteile an: Schnitzel für Heizungen, Energieholz, Pellets, Bauholz?

Verteiler

– Grosser Rat

¹ Position zum Wald im Kanton Bern; <https://www.pronatura-be.ch/de/wald-im-kanton-bern>